

ROBERT CONDIN

ROBERT CONDIN

Als sich Robert Condin an der Kunstakademie in München bewarb, ging er zunächst – wie viele Südtiroler – zu Prof. Ladner. Der wandte sich an seinen Kollegen Prof. Reineking, dass er einen Studenten für ihn hätte: „... der hat durchs Feuer geschaut!“ Dies beschreibt Robert am besten: Da ist zunächst seine ungeheure Leidenschaft fürs Material. Diese brachte ihn zum Schmieden und zum Handwerk, und führte dann unweigerlich zur Bildhauerei. Condin zeigt uns in seinen Arbeiten, dass Stabilität und Härte, was wir mit Eisen verbinden, einhergeht mit den ungeheuren Möglichkeiten seiner Formbarkeit. Manchmal erscheint es sogar umgekehrt: Je mehr Condin uns die Spuren des Verformen, Biegen, Spalten und Schmieden deutlich macht, desto kräftiger, härter und widerstandsfähiger wirkt es auf uns. Die Ästhetik der Verformungen ist dabei nicht Selbstzweck, sondern ordnet sich einer konsequenten Formensprache unter.

BIOGRAPHIE

1960 Geboren in Tramin
1974 - 77 Ausbildung als Maschinenschlosser
1977 - 82 Praktikum als Schmied
1982 Meisterbrief als Schmied
1991 - 1996 Bildhauerstudium an der Akademie der Bildenden Künste
in München bei Reineking
1996 Diplomabschluß als Bildhauer
Seit 1996 Arbeitet als Schmied und Bildhauer

AUSSTELLUNGEN

1994 „Kunstflug“ Deutsches Museum und Flugwerft Schießheim (D)
1994 „Sculptur“ Galerie Hans Feuer ,Tramin (I)
1995 „Sculptur“ Cordon Haus, Cham (D)
1989 & 1999 Biennale & Arte dell´fabbrile, Sita Arezzo (I)
2004 Haderburg, Salurn (I)
2017 „Der Torso“ Maxburg Galerie München (D)

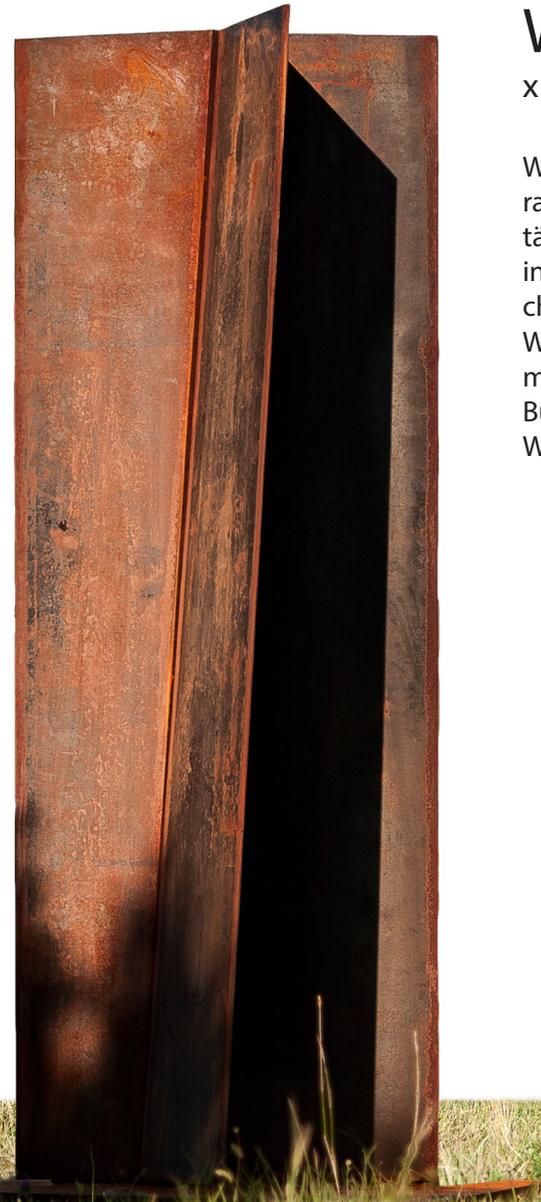
PREISE

1989 & 1999 Biennale & Arte dell´fabbrile, Sita Arezzo (I)





KOLBENHOF



WINDSLICER 1996 – 2012 - 88cm
x 88cm x 246cm - iron - INV. # 199612

WINDSLICER ist ein Werk, das sich mit dem Bumerangeffekt auseinandersetzt. Wie viel Energie wird täglich in Wirkungen investiert, die genau das Gegenteil von dem erreichen, was sie erreichen wollen?

WINDSLICER ist ein Werk, das vor der Gefahr des Bumerangeffektes warnt und zugleich den Nutzen des Bumerangs aufzeigt, der zielsicher die gewünschte Wirkung erreicht.

KUBUS 1 m³ - 1996 – 2004 - iron - INV. # 19212

“Der Kubus bleibt für mich ein Kubus von einem Kubikmeter, auch wenn er einen vollkommen neuen und anderen Raum einnimmt. Es ist ein Versuch, Räumlichkeit zu begreifen, vielleicht ist er gelungen, doch er ist sicher nicht abgeschlossen.“













